



Schweizerischer
Niederlaufhund und
Dachsbracken
Club



Jahresbericht 2007 Regionalgruppe Bern

Der diesjährige Ausbildungskurs wurde von zehn Gespannen, fünf Niederlaufhunden und fünf Dachsbracken, besucht. Bereichert wurde die Ausbildung durch drei Junghunde, welche sowohl für die Hunde wie die Führer aber auch die Instrukturen spannende Erlebnisse boten. In Erinnerung an die wertvollen Tips, welche wir 2005 von Jolanda Gyger anlässlich ihres Besuches bei uns erhielten, bauten wir verschiedene Prägungselemente in die Ausbildung ein, was gerade bei den zum Teil noch unerfahrenen Führern grossen Anklang und Anerkennung fand.

Leider konnten wir in diesem Jahr nicht mehr auf die wertvolle Unterstützung durch Hansueli Zaugg als Ausbildungsleiter zählen. Hansueli, der seit der Gründung der Regionalgruppe Bern dabei war, musste sich leider aus zeitlichen Gründen als Ausbildungsleiter zurückziehen. Wir danken Hansueli an dieser Stelle noch einmal bestens für seinen jahrelangen Einsatz zu Gunsten der Regionalgruppe Bern. Erfreulichweise konnten wir die Lücke mit einem motivierten Nachfolger in der Person von Samuel Kaderli schliessen. Sämi, unser frischgebackener SNLC- Leistungs- und Formwertrichter, bewies bereits im ersten Kurs seine hohe Fachkompetenz und unterstützte die Ausbildung namentlich im Bereiche Junghundeprägung mit guten Typs und Anregungen.

Somit bleibt unser Instrukturenteam mit dem alt gedienten und an Erfahrung kaum zu überbietenden Pedu Schmidt, dem einsatzbereiten und fachlich versiertem Fritz Rufener und Sämi Kaderli weiterhin in der Lage, die Hundeführer nach bestem Wissen und Gewissen bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen. Besten Dank den drei Kollegen für das Engagement während der Ausbildung und bei den Vorbereitungen, wenn zum Beispiel im Regen Schweissfährten angelegt werden mussten!

Wie bereits in den früheren Jahren konnten wir die insgesamt fünf Übungen im Gebiet des Jagdvereins Seftigen durchführen und die Infrastruktur mit Jagdhütte benutzen. Insbesondere die Einzäunung des Geländes ermöglicht hervorragende Möglichkeiten, die Hunde gefahrlos herumtollen zu lassen, was gerade von den Junghunden sichtlich genossen wird. Dank der Clubhütte können nach den Übungen auch bei schlechtem Wetter die Kameradschaft gepflegt und die Eindrücke aus dem praktischen Teil im Gespräch vertieft werden.

Ich danke allen Kursteilnehmern für die gute Kameradschaft sowie den gefreuten Kursverlauf und hoffe, möglichst viele im nächsten Jahr wieder zu sehen.

Wir werden den Kurs 2008 wieder im ähnlichen Rahmen anbieten.

Für den Bericht

Marc Beuchat

